

# Kurz und Knapp mit Livia Wallimann



Livia kandidiert bei den Ersatzwahlen vom 8. März 2026 als Mitglied der Bildungskommission.

## See oder Berge?

Ich liebe sowohl den See als auch die Berge und schätze es, dass in Sursee beide so nah sind.

## Recht haben oder nachgeben?

Ich gebe zu – ich habe gerne Recht.

## Kochen oder Essen gehen?

Kochen bedeutet für mich Entspannung und Kreativität.

## E-Mail oder Telefon?

Telefon. Die persönliche Kommunikation ist mir wichtig, sie schafft Klarheit, Vertrauen und vermeidet Missverständnisse.

## Bücher oder Filme?

Bücher fördern die Vorstellungskraft und entschleunigen.

## In der Bildungskommission möchte ich...

mich für eine starke, vielfältige und praxisnahe Volksschule einsetzen, die Kinder individuell fördert, Teilhabe ermöglicht und Bewährtes mit Neuem verbindet.

Ende August 2025 demissionierte **Claudia Bossert-Brunner** das Präsidium der Bildungskommission Sursee. Wir sind erfreut, dass sich **Alexandra Müller-Studer** als bisheriges Mitglied der Kommission für die Nachfolge zur Verfügung stellt.



## Impressum

**Die Mitte Sursee**  
6210 Sursee, [www.sursee.die-mitte.ch](http://www.sursee.die-mitte.ch)  
[info@diemitte-sursee.ch](mailto:info@diemitte-sursee.ch)

**Verantwortliche Soorsi-News und Kontaktperson der Mitte Sursee**  
Andrea Kaufmann, Mühlehofstrasse 9, 6210 Sursee

**Satz / Gestaltung**  
Visionaer AG, [www.visionaer.ch](http://www.visionaer.ch)

**Druck**  
Oetterli AG, [www.oetterliag.ch](http://www.oetterliag.ch)

**Auflage**  
6500 Exemplare

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



# Soorsi-News

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

Nr. 3 / 2025

Die Mitte  
Sursee

## Vier Vorlagen, vier klare Haltungen

NEIN

### zur Extremforderung

Die JUSO-Steuerinitiative tönt gut, ist aber ein wahrhaftiger Wolf im Schafspelz. Denn die Initiative zielt nicht wie vermeintlich kommuniziert auf Superreiche ab, sondern auch auf unsere KMU. Dutzende Unternehmungen würde diese Initiative bei Betriebsübernahmen vor grosse Probleme stellen und Familienunternehmen zum Verkauf zwingen.

NEIN

### zum Bürgerdienst für Alle

Service-Citoyen. Nicht nur um Gleichstellung zu schaffen, sondern insbesondere um unser Milizsystem zu stärken. Die Initiative verfolgt spannende Ansätze, hinterlässt aber auch ein paar unbeantwortete Fragen. Der Gedanke eines Bürgerdienstes zum Wohl der Allgemeinheit sollte sicherlich weiterverfolgt werden. Ob der Service Citoyen die richtige Lösung ist, kann man bezweifeln.

JA

### zum KITA-Gegenvorschlag

Luzern ist der letzte Kanton, welcher noch kein Kinderbetreuungsgesetz kennt. Höchste Zeit, diesen Umstand zu ändern und den heutigen gesellschaftlichen Bedürfnissen anzupassen. Die Initiative fordert jedoch direkt eine sehr teure und aufwendige Lösung. Der Gegenvorschlag von der Mehrheit des Parlaments und der Regierung bietet da Hand. Er ist wirksam, realistisch und vor allem bezahlbar. Kostet er doch rund 27 Millionen Franken weniger pro Jahr als die Initiative.

JA

### zum AltersZentrum St. Martin

Wir können stolz sein in Sursee ein solches Kompetenzzentrum für die Pflege im Alter zu haben. Mit einem Ja erhalten wir diese innovative Struktur. Der Ersatzneubau ist begründet, verhältnismässig und nach Abwägung verschiedener Alternativen das wirtschaftlichste. So bleibt das Alterszentrum St. Martin auch in Zukunft ein interessanter Arbeitgeber und schöner Aufenthaltsort für Bewohner und Bevölkerung.

## Termine 2025/26

**Sonntag, 30. Nov.**  
Abstimmungssonntag

**Samstag, 6. Dez.**  
Warenmarkt mit Chlausmarkt

**Mittwoch, 10. Dez. 19.00 Uhr**  
Parteiversammlung  
Restaurant Cayenne,  
Münsterstrasse

**Montag, 15. Dez. 19.30 Uhr**  
Einwohnerversammlung  
Stadt Sursee, Rathaus

**Dienstag, 27. Jan. 2026 19.30 Uhr**  
Kantonale Parteiversammlung, Horw

**Mittwoch, 28. Jan. 2026 14.00 Uhr**  
Buttisholzertagung zum EU-Dossier, Gemeindezentrum Buttisholz

**Freitag, 6. März 2026 18.30 Uhr**  
Gesellschaftsanlass mit Besichtigung, Sonderschule Mariazell

## Einladung zur Parteiversammlung

**Mittwoch, 10. Dezember 2025**

**19 Uhr** Restaurant Cayenne, Münsterstrasse

### Traktanden

- 1 Begrüssung und Bürobestellung
- 2 Parolenfassung Gemeindeversammlung vom 15. Dezember  
Zu Gast sind Urs Koch, Finanzvorsteher und Thomas Huber, Ressortleiter
- 3 Termine
- 4 Verschiedenes

Der Geschäftsleitung freut sich auf eine rege Beteiligung.

# Neuausrichtung St. Urbanhof

**Am Parteigespräch und mittels Medienmitteilung im September informierte die zuständige Stadträtin Judith Studer über die Zukunft des St. Urbanhofs.**

Neu soll sich das Programm mehr auf Partizipation als auf Konsumation ausrichten. Dies wird vom Stadt- und Stiftungsrat unterstützt und offenbar auch von den befragten Parteien und der Bevölkerung (im Mai 2024) so gewünscht. Der Mensch mit seinen Ideen, Interessen und Perspektiven soll in den Mittelpunkt rücken und die Kunst einen kleineren Anteil an den Ausstellungen haben. Mit einem niederschweligen Angebot und einem vielseitigen Programm sollen mehr Menschen der Stadt und Region ins schöne Haus am Genseer Tor gelockt werden.

Es war von Beginn weg klar, dass die Finanzierung des Hauses mit seinen Ausstellungen schwierig wird. In regelmässigem Abstand wurde seit der Eröffnung an den Budgetgemeindeversammlungen der neue Leistungsauftrag mit der entsprechenden finan-

ziellen Unterstützung der Stadt Sursee abgesegnet. Dabei kam es immer wieder zu Diskussionen. Bis jetzt konnten sich jeweils die Befürwortenden durchsetzen.

Die geplante Vision in Richtung eines offenen, interaktiven Hauses ist zu begrüßen. Leider verändert sich dabei die geografische Lage des St. Urbanhofs an der Peripherie der Altstadt nicht. Es ist zu hoffen, dass bei der Attraktivierung des Städtchens auch an das Museum gedacht wird. Es bietet mit den vorhandenen Räumen und dem Garten eine ideale Lokalität für alle Altersgruppen. So wäre es begrüssenswert, wenn analog den Wegweisern zum Projektversuch diesen Herbst auch solche zum St. Urbanhof gestellt würden. Auch sollte man die Situation der lokalen und regionalen Künstler im Auge behalten, deren Ausstellungsmöglichkeiten gemäss dem neuen Konzept kleiner werden.

Ich verstehe das Vorgehen von Stiftungsrat und Stadt, den Prozess in einer überschaubaren



Gruppe anzugehen, bedauere aber, dass bis zur Budget-Gemeindeversammlung vom Dezember 2026 noch keine Timeline definiert ist. Schliesslich ist es die Bevölkerung, die darüber befindet, ob auch in Zukunft die nötige finanzielle Unterstützung geleistet wird.

Gespannt warte ich auf weitere, detaillierte Informationen, so dass ich an der Budget-Gemeindeversammlung 2026 wie bisher gerne den neuen Leistungsauftrag mit den entsprechenden finanziellen Mitteln unterstütze.

Susanne Stöckli  
ehemalige Parteipräsidentin  
Die Mitte Sursee

# Projekt Pumptrack Sursee Stand der Dinge

**Der Verein «Pumptrack Sursee» plant eine generationenübergreifende Freizeit- und Sportanlage, die einen niederschweligen Zugang bietet und auf Nachhaltigkeit setzt.**

Im April 2025 wurde das Baugesuch für die Pumptrack-Anlage bei der Schule St. Martin eingereicht. Nach konstruktiven Gesprächen und gegenseitigem Entgegenkommen, konnte ein

Konsens mit der Interessensgemeinschaft «Hofstetterfeld ohne Pumptrack» (IG HOP) erzielt werden, wodurch die Sammelein-sprache zurückgezogen wurde. Mittlerweile wurde die Baubewilligung erteilt und der Verein freut sich auf die Umsetzung des Projekts.

Die Finanzierung durch private Firmen verläuft gut, doch es sind weitere Partner:innen nötig.

Zusätzlich wird Ende November 2025 ein Crowdfunding über Lokalhelden.ch gestartet. Der Baustart ist für den Frühsommer 2026 geplant, die Eröffnung soll im Herbst 2026 erfolgen.

Die Mitte Sursee steht dem Projekt mit Interesse und einer vermittelnden Haltung gegenüber, wofür sich der Verein herzlichst bedankt und auf die weitere Zusammenarbeit freut.

